



„Déjà Vu“ aus Oberselters belegte mit ihrem Tanz „Unter dem Meer“ den zweiten Platz.

Fotos: Dieter Bäßler

Mega-Show zum Jubiläum

Auftaktveranstaltung zum 125-jährigen Bestehen der TSG Oberbrechen

Von Dieter Bäßler

BRECHEN-OBERBRECHEN. Ausverkauft. Emstalhalle, tänzerische Leckerbissen, atemberaubende Kostüme und ein Publikum, das alle Beiträge mit tosendem Applaus belohnt – so das Fazit eines spektakulären Abends. Den Auftakt zu einer Reihe von Veranstaltungen im Rahmen des 125-jährigen Bestehens der TSG Oberbrechen machte der 1. Showtanzwettbewerb, wobei sich die Emstalhalle als beeindruckende Bühne für 15 Tanzgruppen präsentierte.

Nach dem Auftakt der Tanzgruppe „Sweet Punch“ (außer Konkurrenz) der TSG Oberbrechen begrüßte der Vorsitzende, Ludger Roth, das Publikum, unter denen auch Bürgermeister Frank Groos (parteilos) mit Ehefrau, die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Christel Höhler-Heun mit Ehemann und die Schirmherrin des Jubiläums, Dorothea Hamann, weilten. Einen großen Dank schickte er an die Organisatorin des Abends, Julia Münkkel-Tumma, und an das Thekenteam des Blasorchesters des TV Niederbrechen, das an diesem Abend

mit der TSG für die kühlen Getränke sorgte.

Natürlich ist der Gegenbesuch zu deren 75-jährigen Bestehen im Herbst dieses Jahres dafür garantiert. Man hält eben zusammen in „Breche“. Anschließend übernahmen die Moderatoren des Abends, Nastasja Paleri und Oliver Fachinger das Mikrofon, führten geschickt und gekonnt durch diesen Mega-Abend und passten sich dem hohen Niveau uneingeschränkt an.

Astreiner Job der fachkundigen Jury

Mehr als 220 Tänzerinnen und Tänzer sah man dann an-

schließend auf der Bühne. Jede Tanzformation hat ihre eigene Geschichte. Man bräuchte viele Seiten, um alles zu beschreiben und es würde eindeutig den Rahmen sprengen, deshalb – ohne eine Wertung darauf schließen zu lassen – zunächst die Aufzählung der Tanzgruppen, die nicht auf dem Treppchen gelandet sind, in der Reihenfolge ihrer Auftritte: „Giorrias“ (Niederbrechen), „Magiskania“ (Ellar), „La Varié“ (Erbach), „Männerballett Frohsinn Niederbrechen“, „Scarabush“ (Hintermeilingen), „Young Generation“ (Ohren), „Experience“ (Mensfelden), „Brecher Hoase“ (Niederbre-

chen), „Insinity“ (Allendorf/Berghausen), Männerballett „Taktlos“ (Werschau) und die „Dancing Flames“ (Irmtraut).

Während des Abends war natürlich die fachkundige Jury, bestehend aus Annika Enders, Sven Bauer und Andreas Lindemaier gefordert. Sie machten nicht nur wie alle Beteiligten an diesem Abend einen astreinen Job, sondern lieferten sich auch mit dem Moderatoren-Team amüsante Rededuelle und spielten sich „die Bälle immer wieder geschickt zu“.

„Goldener Umschlag“ vom Bürgermeister

Dann standen die Gewinner fest. Bürgermeister Frank Groos überreichte den „Goldenen Umschlag“, und die Sieger wurden bekanntgegeben. Den dritten Platz belegte die Tanzformation „Burning Flames“ (Der Sandmann) aus Villmar. Auf dem zweiten Platz folgte die Tanzgruppe „Déjà Vu“ (Unter dem Meer) aus Oberselters und der Sieger des Abends die Gruppe „Mystify“ (Estella becomes Cruella) vom TV Scheidt, die auch der

amtierende deutsche Meister in der Kategorie Showtanz ist. Errungen hatte diese tolle Truppe den Titel erst im Dezember 2023 in Aachen. Den Publikumspreis an diesem Abend erhielt die Tanzgruppe „Melodia“ (The Greatest Showman) aus Niederselters.

Der Jubel – nicht nur bei allen Gruppen, sondern auch beim begeisterten Publikum – kannte bei der Bekanntgabe der Sieger keine Grenzen und die Lautstärke brachte das „gefühlte“ Dezibel-Messgerät an seine Grenzen.

Zum Abschluss hatte die Organisatorin des Abends, Julia Münkkel-Tumma, noch sehr viele Worte des Dankes an die zahlreichen Helferinnen und Helfer zu verteilen, ohne die eine solche Veranstaltung nicht machbar gewesen wäre. Dank ging auch noch an die beiden anderen Tanzformationen der TSG, die „Beatbreakers“ und das Männerballett „Gulaschtopp“, die nach der Pause und zum Abschluss des Programmes außer Konkurrenz ihre tollen Beiträge dem Publikum präsentierten. Anschließend wurde auf der After-Show-Party noch bis in den frühen Morgen gefeiert.



Auf dem dritten Platz landeten die „Burning Flames“ aus Villmar mit ihrem Tanz „Der Sandmann“.